

Verfahren: KfW-2026-0034 - Einführung einer cloudbasierten Reisekostenabrechnungs- und Kostenerstattungslösung für die KfW und KfW IPEX-Bank

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Ansprechpartner und Kontaktdaten [Mussangabe]

Bitte geben Sie für Rückfragen im Verfahren einen Ansprechpartner inklusive Kontaktdaten (Telefonnummer) an. Ferner bitten wir Sie um Angabe einer allgemeinen E-Mail-Adresse Ihres Unternehmens. Die E-Mail-Adresse darf keinen Rückschluss auf personenbezogene Daten (z.B. Namen) zulassen und wird in der Bekanntmachung über den vergebenen Auftrag bzgl. des Zuschlagsbieters veröffentlicht.

2 Bestätigung Kenntnisnahme Erfüll. Muss-Kriterien [Mussangabe]

Ich habe vor Abgabe meines Teilnahmeantrages die leistungsbezogenen Mindestanforderungen, sog. Muss-Kriterien, vgl. Anlage zur Leistungsbeschreibung "Anlage A.1_Wertungsmatrix Kriterienkatalog.pdf" geprüft, gelesen und zur Kenntnis genommen, dass alle Muss-Kriterien spätestens bei Einreichung des finalen Angebotes (BAFO) erfüllt sein müssen. Ich werde an der "Live-Demo Use Cases" im späteren Vergabeverfahren teilnehmen.

Ich bin mir darüber im Klaren, dass Angebote, die diese Mindestanforderungen nicht erfüllen, vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.

Hinweis: die "Anlage A.1_Wertungsmatrix Kriterienkatalog.pdf" ist zu finden in den Anlagen unter " Vergabeunterlagen Angebotsphase (nur zur Information).zip"

[]

Mehrere Antworten wählbar

3 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

3.1 Mindestumsätze

3.1.1 Eignungskriterium

Ausschlusskriterium

Der Nettojahresumsatz im Tätigkeitsbereich (= Lizenzierung, Wartung, Customizing, Einführung und Betrieb der Software zur Reisekostenabrechnung und Kostenerstattung) des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft muss in jedem der letzten drei Kalenderjahre (2023 bis 2025) mindestens 1,7 Mio. EUR betragen haben.

Hinweis: Die nachfolgenden Antwortoptionen (Keine Angabe/Ja/Nein) sind bewusst ausgegraut. Es sind keine Angaben erforderlich.

[] Keine Angabe
[] Ja
[] Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.1.2 Nachweis: Jahresumsatz Tätigkeitsbereich Auftrag [Mussangabe]

Bitte geben Sie den Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags des Bewerbers oder der Bewerbergemeinschaft in jedem der letzten drei Kalenderjahre in EUR, netto an.

Beispiel:
2023 = 2 Mio. EUR
2024 = 3 Mio. EUR
2025 = 4 Mio. EUR

4 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

4.1 Anzahl Mitarbeiter

4.1.1 Eignungskriterium

Ausschlusskriterium

Die Anzahl der Mitarbeiter des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft muss in jedem der letzten drei Kalenderjahre (2023 bis 2025) mindestens 30 Mitarbeiter:innen betragen haben.

Hinweis: Die nachfolgenden Antwortoptionen (Keine Angabe/Ja/Nein) sind bewusst ausgegraut. Es sind keine Angaben erforderlich.

[] Keine Angabe
[] Ja
[] Nein

Nur eine Antwort wählbar

4.1.2 Anzahl Mitarbeiter [Mussangabe]

Wie viele Mitarbeiter haben Sie in jedem der letzten drei Kalenderjahre (2023-2025) durchschnittlich beschäftigt?

Beispiel:

2023: 30 Mitarbeiter:innen

2024: 50 Mitarbeiter:innen

2025: 60 Mitarbeiter:innen

4.2 Fachkräfte für die Leistungserbringung

4.2.1 Eignungskriterium

Ausschlusskriterium

Der Bewerber/Die Bewerbungsgemeinschaft muss in jedem der letzten drei Kalenderjahre (2023 -2025) und zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrags durchschnittlich mindestens die folgende Anzahl an Mitarbeiter:innen in den jeweiligen Senioritätsstufen beschäftigt haben.

Mindestanforderung:

- Für die Senioritätsstufe „Expert“: Mindestens 3 Mitarbeiter:innen, die kumulativ die rollenübergreifenden Anforderungen (siehe nachfolgend Ziffer I.) und die spezifischen Anforderungen für mindestens eine Rolle (siehe nachfolgend Ziffer II.) sowie die Anforderungen an die Senioritätsstufe „Expert“ (siehe nachfolgend Ziffer III.) erfüllen. Es zählen alle „Experts“ über alle nachfolgend beschriebenen Rollen.

- Für die Senioritätsstufe „Senior“: Mindestens 6 Mitarbeiter:innen, die kumulativ die rollenübergreifenden Anforderungen (siehe nachfolgend Ziffer I.) und die spezifischen Anforderungen für mindestens eine Rolle (siehe nachfolgend Ziffer II.) sowie die Anforderungen an die Senioritätsstufe „Senior“ (siehe nachfolgend Ziffer III.) erfüllen.

Eine Doppelzählung ist nicht zulässig, d.h. eine natürliche Person darf maximal auf eine Senioritätsstufe (Expert oder Senior) angerechnet werden.

I. Rollenübergreifende Mindestanforderungen

- Fließende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (europäisches Level B2)
- Sehr gute verbale und schriftliche Kommunikation verbunden mit der Eigenschaft, Zusammenhänge leicht verständlich und adressatengerecht darzustellen
- Ausgeprägte Kundenorientierung und konzeptionelles Denken
- Ausgeprägte Fertigkeiten zur Anpassung an Unternehmensbedingungen
- Eigenverantwortliche und selbständige Arbeitsweise
- Fertigkeit tragfähige Kompromisse zu erarbeiten
- Ausgeprägte Fähigkeit im Team zu arbeiten
- Erfahrungen in agiler Arbeitsweise

II. Rollenspezifische Mindestanforderungen

- Rolle "IT-Consultant":

- abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium in der Fachrichtung Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik oder eine vergleichbare Ausbildung (z. B. BA, VWA, Fachinformatiker)
- Erfahrungen in der Erfassung und Analyse von fachlichen und technischen Anforderungen und in der Aufwands-/Machbarkeitsuntersuchung und der Bewertung des Nutzens einer technischen Lösung
- sehr gute Kenntnisse in der Modellierung der IT-seitigen Anforderungen
- langjährige Erfahrung in der Erstellung von technischen Designs
- umfangreiche Kenntnisse in der Modellierung des Soll-Zustands (Prozess- und Workflow-Modellierung)
- langjährige Erfahrung im Umgang der eingesetzten Software, sowie möglichen Schnittstellen
- Fundierte Kenntnisse in der Einrichtung, technischen Administration bzw. Betrieb, Wartung, Überwachung und Anbindung der vertragsgegenständlichen Produkte

- Rolle "Business Consultant" (fachlich/funktional):

- abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium in der Fachrichtung Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik oder eine vergleichbare Ausbildung (z. B. BA, VWA)
- Erfahrungen in der Erfassung und Analyse von fachlichen Anforderungen und in der Aufwands-/Machbarkeitsuntersuchung sowie der Bewertung des Nutzens einer fachlichen und technischen Lösung
- Erfahrung in der Qualitätssicherung der fachlichen Konzepte und Prüfung auf technische Umsetzbarkeit
- langjährige Erfahrung in der Erstellung von funktionalen / fachlichen Designs
- umfangreiche Kenntnisse in der Modellierung des Soll-Zustands (Prozess- und Workflow-Modellierung)
- umfangreiche Kenntnisse über die Digitalstrategien, Technologie Trends und State of the Art-/Best Practice-Lösungen
- umfangreiche Kenntnisse in der Identifikation von Anwenderproblemen, Durchführung von anwenderbasierten Analysen und Ableitung von Anforderungen für unterschiedliche Anwendergruppen (z. B. Bedarfsträger, Genehmiger, Einkäufer etc.)
- Fähigkeit, sich in die Anforderungen unterschiedlicher Zielgruppen und Stakeholder hineinversetzen zu können
- langjährige Erfahrung im Umgang der eingesetzten Software und deren Ecosystem
- fundierte Kenntnisse in der Planung, Steuerung und Kontrolle von Projekten, vor allem im Hinblick auf das Zeit-, Kosten-, Personal- und Qualitätsmanagement
- umfangreiche Erfahrung in Projektcontrolling insbesondere für die Überwachungen von Qualität und Aufwände. Gute Kenntnisse in Wirtschaftlichkeitsanalysen.
- gute Kenntnisse in projektmanagementbezogene r Dokumentation wie z. B. Risikoanalysen.

III. Mindestanforderungen an Senioritätsstufen

- Senioritätsstufe "Expert": Mindestens 8 Jahre Berufserfahrung innerhalb einer Rolle gemäß Ziffer II.
- Senioritätsstufe "Senior": Mindestens 4 Jahre Berufserfahrung innerhalb einer Rolle gemäß Ziffer II.

- [] Keine Angabe
[] Ja
[] Nein

Nur eine Antwort wählbar

4.2.2 Anzahl Mitarbeiter Senioritätsstufe "Expert" [Mussangabe]

Über wie viele Mitarbeiter:innen, welche die Senioritätsstufe "Expert" gemäß den Mindestanforderungen unter 4.2.1 Eignungskriterium erfüllen, verfügen Sie zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrags?

4.2.3 Anzahl Mitarbeiter Senioritätsstufe "Senior" [Mussangabe]

Über wie viele Mitarbeiter:innen, welche die Senioritätsstufe "Senior" gemäß den Mindestanforderungen unter 4.2.1 Eignungskriterium erfüllen, verfügen Sie zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrags?

4.3 ESG-Kriterien

4.3.1 Auswahlkriterium

Der Bewerber/Die Bewerbungsgemeinschaft legt dar, ob er/sie zu vorgegebenen Themen Nachhaltigkeitsmaßnahmen in seinem Unternehmen umsetzt.

4.3.2 Nachweis [Mussangabe]

Wir haben das Formblatt "KfW-2026-0034 ESG-Kriterien Bewerberdokument" vollständig ausgefüllt und als externe Anlage hochgeladen. Wir sind uns darüber im Klaren, dass die Bewertung gemäß der Wertungsmatrix zum Teilnahmewettbewerb erfolgt.

[]

Mehrere Antworten wählbar

4.4 Referenzen - Referenzliste

4.4.1 Eignungs- und Auswahlkriterium

Ausschlusskriterium

Der Bewerber/Die Bewerbungsgemeinschaft reicht Referenzen ein, die folgende Anforderungen erfüllen.

I. Anforderungen an die Vergleichbarkeit

DIE NACHFOLGENDEN ANFORDERUNGEN AN DIE VERGLEICHBARKEIT VON REFERENZEN MUSS ZWINGEND VON JEDER ANGEgebenEN REFERENZ ERFÜLLT WERDEN. ANDERNFALLS BLEIBT DIE REFERENZ MANGELS VERGLEICHBARKEIT UNBERÜCKSICHTIGT.

a) Die erbrachten Referenzleistungen müssen mindestens die Umsetzung sowie Produktivsetzung eines Reisekostenabrechnungssystems umfassen/ umfasst haben.

b) Die Erbringung der Referenzleistungen erfolgt/ erfolgte in einem Unternehmen mit mind. 25.000 Reisekostenabrechnungen pro Kalenderjahr.

c) Die erbrachten Referenzleistungen müssen mindestens die Umsetzung sowie Produktivsetzung einer SAP Anbindung an das Modul SAP FI und HCM oder Middleware (SAP PI oder SAP CI) zum Gegenstand haben/ gehabt haben.

d) Die erbrachten Referenzleistungen, die zur Erfüllung der Mindestanforderungen herangezogen werden, dürfen nicht vor dem Kalenderjahr 2023 erbracht worden sein.

II. weitere Mindestanforderungen

DIE NACHFOLGENDEN MINDESTANFORDERUNGEN MÜSSEN KUMULATIV, D.H. IN GÄNZE, ERFÜLLT SEIN. ES REICHT SOMIT NICHT AUS, WENN NUR EINE DER MINDESTANFORDERUNGEN ERFÜLLT WIRD. EINE EINZELNE REFERENZ KANN ZUR ERFÜLLUNG MEHRERER MINDESTANFORDERUNGEN HERANGEZOGEN WERDEN. ES IST LEDIGLICH DARAUF ZU ACHTEN, DASS IM ERGEBNIS SÄMTLICHE MINDESTANFORDERUNGEN ERFÜLLT WERDEN.

1) Es sind mindestens 3 vergleichbare Referenzen einzureichen. Eine Referenz ist vergleichbar, wenn sie sämtliche Anforderungen gemäß I., Buchstabe a - d erfüllt.

2) Der Projektumfang muss bei mindestens einer Referenz, neben den Reisekostenabrechnungen auch Spesenabrechnungen umfassen/ umfasst haben.

Für die Abgabe der Referenzen ist das Formblatt "Referenzen" zu verwenden.

[] Keine Angabe
[] Ja
[] Nein

Nur eine Antwort wählbar

4.4.2 Nachweis [Mussangabe]

Wir haben das Formblatt "KfW-2026-0034 Anlage Referenzen" (Ziffer "III. Referenzliste") vollständig ausgefüllt und als externe Anlage zum Teilnahmeantrag hochgeladen.

[]

Mehrere Antworten wählbar

4.5 Referenzen - Inhaltliche Bewertung einer ausgewählten Referenz

4.5.1 Auswahlkriterium

Inhaltliche Bewertung einer einzelnen - durch den Bieter ausgewählten - vergleichbaren Referenz:

Der Bewerber/Die Bewerbungsgemeinschaft stellt das jeweilige Referenzprojekt in Form von maximal 5 Seiten DIN A4 (vorzugsweise Word oder PDF, Schriftgröße mindestens 10, das Deckblatt wird nicht mitgezählt) in dem Formblatt "Referenzen" dar.

Der Bewerber/Die Bewerbungsgemeinschaft stellt dabei die Darstellung folgender Inhalte sicher und hält die vorgegebenen Reihenfolge ein:

1. Leistungen - Welche Leistungen haben Sie erbracht? Bitte erläutern Sie, inwiefern die erbrachten Referenzleistungen das Leistungsspektrum der hier ausgeschriebenen Leistungen abdecken.

2. Was waren die besonderen Herausforderungen des Referenzprojekts?
3. Zielerreichung - Beschreiben Sie, welche Determinanten für den Projekterfolg ausschlaggebend waren und wie Ihr Unternehmen dazu beigetragen hat, den Projekterfolg sicherzustellen.

4.5.2 Nachweis [Mussangabe]

Wir haben das Formblatt "KfW-2026-0034 Anlage Referenzen" (Ziffer IV. "Inhaltliche Bewertung einer durch den Bieter ausgewählten Referenz") vollständig ausgefüllt und als externe Anlage zum Teilnahmeantrag hochgeladen. Wir sind uns darüber im Klaren, dass die inhaltliche Bewertung der ausgewählten Referenz gemäß der Wertungsmatrix zum Teilnahmewettbewerb erfolgt.

[]

Mehrere Antworten wählbar

5 Ausschlusskriterien §§ 123, 124 GWB

5.1 Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben, Beiträgen zur Sozialversicherung

5.1.1 Frage [Mussangabe]

Hat Ihr Unternehmen/ein Unternehmen der Bietergemeinschaft/Bewerb ergemeinschaft gegen seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung verstoßen?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.1.2 Erläuterung

Falls Sie die Frage mit "Ja" beantwortet haben:

Erläutern Sie bitte Ihre Erklärung und schildern den Sachverhalt:

5.1.3 Selbstreinigende Maßnahmen

Falls die Frage mit "Ja" beantwortet wurde:

Angabe der rechtskräftigen Gerichts- oder bestandskräftigen Verwaltungsentscheidung und Angabe, ob das Unternehmen die Zahlung vorgenommen oder sich zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen verpflichtet hat.

5.2 Verstoß gg. umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen

5.2.1 Frage [Mussangabe]

Hat Ihr Unternehmen/ein Unternehmen der Bietergemeinschaft/Bewerb ergemeinschaft bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.2.2 Erläuterung

Falls Sie die Frage mit "Ja" beantwortet haben:

Erläutern Sie bitte Ihre Erklärung und schildern den Sachverhalt:

5.2.3 Selbstreinigende Maßnahmen

Falls die Frage mit "Ja" beantwortet wurde:

Wurden selbstreinigende Maßnahmen gemäß § 125 GWB getroffen (z. B. Schadensausgleich; aktive Zusammenarbeit mit Ermittlungsbehörden und betroffenen Auftraggebern; konkrete technische, organisatorische und personelle Maßnahmen, die geeignet sind, weitere Straftaten oder Fehlverhalten zu vermeiden)?

5.3 Zahlungsunfähigkeit, Insolvenzverfahren, Liquidation

5.3.1 Frage [Mussangabe]

Ist Ihr Unternehmen / ein Unternehmen der Bietergemeinschaft/Bewerb ergemeinschaft zahlungsunfähig bzw. wurde über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet oder die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt?

Befindet sich Ihr/ein Unternehmen der Bietergemeinschaft im Verfahren der Liquidation oder hat es seine Tätigkeit eingestellt?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

5.3.2 Erläuterung

Falls Sie die Frage mit "Ja" beantwortet haben:

Erläutern Sie bitte Ihre Erklärung und schildern den Sachverhalt:

5.4 Schwere Verfehlung**5.4.1 Frage [Mussangabe]**

Hat Ihr Unternehmen/ein Unternehmen der Bietergemeinschaft/Bewerb ergemeinschaft im Rahmen der beruflichen Tätigkeit eine auf geeignete Weise nachweisbare schwere Verfehlung begangen, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.4.2 Erläuterung

Falls Sie die Frage mit "Ja" beantwortet haben:

Erläutern Sie bitte Ihre Erklärung und schildern den Sachverhalt:

5.4.3 Selbstreinigende Maßnahmen

Falls die Frage mit "Ja" beantwortet wurde:

Wurden selbstreinigende Maßnahmen gemäß § 125 GWB getroffen (z. B. Schadensausgleich, aktive Zusammenarbeit mit Ermittlungsbehörden und betroffenen Auftraggebern, konkrete technische, organisatorische und personelle Maßnahmen, die geeignet sind, weitere Straftaten oder Fehlverhalten zu vermeiden)?

6 Abfrage gemäß VO (EU) 2022/576 [Mussangabe]

Es ist gemäß der Verordnung (EU) 2022/576 (zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014) verboten, öffentliche Aufträge zu vergeben an:

- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
- b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
- c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,

auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

☐ Ich bestätige, dass weder mein Unternehmen (juristische oder natürliche Person) bzw. ein Mitglied der durch mein Unternehmen vertretenen Bieter-/Bewerbergemeinschaft (juristische oder natürliche Person), noch ein von meinem Unternehmen bzw. von einem Mitglied der durch mein Unternehmen vertretenen Bieter-/der Bewerbungsgemeinschaft eingesetzter Lieferant oder Unterauftragnehmer (juristische oder natürliche Person) unter das Verbot des Art. 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 fällt (durch Verordnung (EU) Nr. 2022/576 ergänzte Vorschrift).

Mehrere Antworten wählbar

7 Abfrage gemäß VO (EU) 2022/2554 (DORA) [Mussangabe]

Vor Abschluss einer vertraglichen Vereinbarung über die Nutzung von IKT-Dienstleistungen müssen Finanzunternehmen gem. Art. 28 Abs.4 des Digital Operational Resilience Act (DORA), Verordnung (EU) 2022/2554:

- a) beurteilen, ob sich die vertragliche Vereinbarung auf die Nutzung von IKT-Dienstleistungen zur Unterstützung einer kritischen oder wichtigen Funktion bezieht;
- b) beurteilen, ob die aufsichtsrechtlichen Bedingungen für die Auftragsvergabe erfüllt sind;
- c) alle relevanten Risiken im Zusammenhang mit der vertraglichen Vereinbarung ermitteln und bewerten, einschließlich der Möglichkeit, dass diese vertragliche Vereinbarung dazu beitragen kann, das in Artikel 29 genannte IKT-Konzentrationsrisiko zu erhöhen;
- d) bei potenziellen IKT-Drittdienstleistern der gebotenen Sorgfaltspflicht nachkommen und während des gesamten Auswahl- und Bewertungsprozesses sicherstellen, dass der IKT-Drittdienstleister geeignet ist;
- e) Interessenkonflikte, die durch die vertragliche Vereinbarung entstehen können, ermitteln und bewerten.

☐ Ich nehme zur Kenntnis, dass die KfW vor Zuschlag eine Prüfung gemäß Art. 28 Abs. 4 des Digital Operational Resilience Act (DORA), Verordnung (EU) 2022/2554 durchführt und ich bei zuschlagsverhindernden Gründen vom EU-Vergabeverfahren ausgeschlossen werde.

Mehrere Antworten wählbar

8 Unterauftragnehmer**8.1 Erklärung zu Unterauftragnehmer [Mussangabe]**

Setzen Sie für die Erbringung von Leistungen Unterauftragnehmer ein?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

8.2 Weitere Angaben zu Unterauftragnehmern

Falls Sie die Frage mit "Ja" beantwortet haben:

Bitte benennen Sie

1. Art und Umfang der voraussichtlich von Unterauftragnehmern zu erbringenden Aufgaben und Leistungsteile
2. Soweit zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe bereits möglich: Name/Firma des Unterauftragnehmers

Beispiel:

1. Leistungen des Unterauftragnehmers: ...
Name/Firma des Unterauftragnehmers: ...
2. Leistungen des Unterauftragnehmers: ...
Name/Firma des Unterauftragnehmers: ...

9 Eignungsleihe

9.1 Erklärung zur Eignungsleihe [Mussangabe]

Nehmen Sie zum Nachweis Ihrer Eignung, die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch (Eignungsleihe)?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

9.2 Weitere Angaben zur Eignungsleihe

Falls Sie die Frage mit "Ja" beantwortet haben:

Bitte benennen Sie das/die andere/n Unternehmen, teilen mit, welche Leistungen das andere Unternehmen übernehmen wird und geben die Kapazitäten und den Eignungsnachweis des anderen Unternehmens an.

Beispiel:

1. Unternehmen: ...
- Leistungen des Unternehmens: ...
- Kapazitäten und Eignungsnachweis: ...
2. ...

9.3 Verpflichtungserklärung bei Eignungsleihe

Haben Sie im Falle einer Eignungsleihe die Verpflichtungserklärung für die Unterauftragnehmer, deren Kapazitäten Sie sich zum Nachweis Ihrer Eignung bedienen, als Anlage beigefügt?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

10 Wettbewerbsregister

10.1 Einholung Registerauskunft durch KfW

Mir/Uns ist bekannt, dass die KfW nach § 6 Abs. 1 Satz 1 Wettbewerbsregistriergesetz (WRegG) als öffentliche Auftraggeberin verpflichtet ist, vor der Erteilung des Zuschlags in einem Verfahren zur Vergabe öffentlicher Aufträge mit einem geschätzten Auftragswert ab 50.000 Euro ohne Umsatzsteuer beim Bundeskartellamt abzufragen, ob im Wettbewerbsregister Eintragungen zu dem Bieter gespeichert sind, an den die KfW den Auftrag zu vergeben beabsichtigt. Die Eintragungen im Wettbewerbsregister können sowohl natürliche (z.B. Einzelunternehmen) als auch juristische Personen betreffen.

10.2 Bezeichnung des Registers [Mussangabe]

Bitte benennen Sie das deutsche oder ausländische Handels-, Genossenschafts-, Vereins-, Partnerschafts- oder vergleichbare amtliche Register, in das Ihr Unternehmen eingetragen ist.

10.3 Registernummer [Mussangabe]

Bitte geben Sie die Registernummer an, unter welcher Ihr Unternehmen in dem von Ihnen bezeichneten deutschen oder ausländischen Register geführt wird.

10.4 Registerführende Stelle [Mussangabe]

Bitte geben Sie das Registergericht / die Genehmigungsbehörde / die amtliche Stelle an, die das Register führt.

10.5 Postanschrift des Sitzes des Bieterunternehmens [Mussangabe]

Bitte geben Sie die Straße, die Hausnummer, die Postleitzahl (kein Postfach!) sowie den Ort und das Land Ihres Unternehmenssitzes an.

10.6 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer [Mussangabe]

Bitte geben Sie, soweit vorhanden, die Umsatzsteuer-ID Ihres Unternehmens an.